

Fairer Handel und Koloniale Kontinuitäten?



Das bin ich



Silke Bölts
(sie/ihr)
Referentin für
Klimapolitik und
Fairen Handel

s.boelts@forum-
fairer-handel.de

Tel. 030 28040908

Meine Themen:

- Klimagerechtigkeit
- Internationale Klimadiplomatie
- Klimafinanzierung
- Feministische Entwicklungspolitik
- **Koloniale Kontinuitäten**

Broschüre
Klimagerechtigkeit
und Fairer Handel
abrufbar unter:

[https://kurzelinks.de
/Klimagerechtigkeit](https://kurzelinks.de/Klimagerechtigkeit)



- ▶ Verband des Fairen Handels in Deutschland mit **Zielen**:
 - ▶ Profil des Fairen Handels schärfen
 - ▶ Gemeinsame Forderungen ggü. Politik, Wirtschaft und Handel
 - ▶ Stärkere Ausweitung des Fairen Handels

MITGLIEDER



- ▶ Unsere **Tätigkeitsfelder**:
 - ▶ Öffentlichkeitsarbeit
 - ▶ Bildung
 - ▶ Kampagnen- und Lobbyarbeit

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt** mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Wir sind auf dem Weg ...

... und schreiten gemeinsam lernend voran.



KOLONIALE KONTINUITÄTEN IM FAIREN HANDEL ÜBERWINDEN

Unsere Welt ist von Stereotypen aus der Kolonialzeit geprägt, die auch in die Fair-Handels-Bewegung hineinwirken. Eine aktive Dekolonialisierung ist notwendig.



FFH-Blogbeiträge zum Thema:

- <https://www.forum-fairer-handel.de/blog/artikel/koloniale-kontinuitaeten-im-fairen-handel-ueberwinden>
- <https://www.forum-fairer-handel.de/blog/artikel/koloniale-kontinuitaeten-im-fairen-handel>

Externe Referent*innen

welche die FFH-Arbeit auch zum Thema koloniale Kontinuitäten
bisher bereichert haben

„Das koloniale System breitete sich über die Kontinente aus, mit dem immer gleichen Mechanismus: Bei den kolonisierenden Regionen (Globaler Norden) fiel materieller Reichtum an und die kolonisierten Regionen (Globaler Süden) zahlten dafür mit Genoziden und Ökosystemkollaps.“

**Mariette Nicole Afi
Amoussou, Meine Welt e.V.**



© Mariette Nicole Afi Amoussou

Ist der europäische Kolonialismus bereits ausreichend aufgearbeitet?

Bestehen koloniale Macht-, Abhängigkeits- und Hierarchiestrukturen weiterhin fort?

Sind Kosten und Nutzen von Rohstoffabbau für die Bevölkerung von Export- und Importländern ungleich verteilt?

Dante Davis

Projektkoordination im Projekt ConnACTion bei der BUNDjugend
Referent bei der FFH-Jahrestagung zum Thema Klimagerechtigkeit und Fairer Handel



© Sascha Bachmann



© privat

- ▶ Manpreet Kaur Kalra (she/her)
- ▶ social impact + equity advisor, anti-racism educator, writer, and podcaster working to decolonize storytelling

- ▶ „Die Geschichte des Fairen Handels ist untrennbar mit dem Kolonialismus verbunden.“
- ▶ „Weiße Vorherrschaft wurde genutzt, um den Kolonialismus zu rechtfertigen.“



Bildsprache und Kommunikation

- Fotos
- Wording

„Pragmatische Mitte“

- Konkrete Verbesserungen für Kooperativen

Visionäres Idealbild

- Weltwirtschaftsstrukturen

Bildsprache

- ▶ Konsument*innen des Fairen Handels sind vielfältig und nicht nur weiß. Und das müssen auch die Bilder zeigen.

Wer ist politisch aktiv?



Bildhinweise Folie 12

- ▶ *Links oben* (Podium auf der UN-Klimakonferenz COP27): Politisches Engagement von Fair-Handels-Produzenten auf der Weltklimakonferenz 2022 in Ägypten bei einer Podiumsdiskussion im Rahmen eines Side Events mit dem Titel “Money Where it Matters: Driving climate finance to achieve human and environmental rights” am 11.11.2022
 - ▶ Zweiter von links: Andrés González ist Bio-Zuckerrohrproduzent in Paraguay und Vorsitzender der Kommission für Klimawandel der lateinamerikanischen und karibischen Koordinierung der Kleinproduzent*innen und Arbeitnehmer*innen im Fairen Handel (CLAC).
 - ▶ Mitte: Pablito Aquino, Fairtrade-zertifizierter Kokosnussproduzent auf den Philippinen
 - ▶ Zweiter von rechts: Benjamin Kuome, Fairtrade-Kakaoproduzent in der Elfenbeinküste und Vorsitzender des Vorstands von Fairtrade Africa; (Bild: UNFCCC)
 - ▶ Quelle: CLAC(2022): Pequeños(as) productores(as) de Comercio Justo solicitan financiamiento y justicia climática en la Cumbre Mundial del Clima (COP27)
 - ▶ Side Event abrufbar hier: <https://unfccc.int/event/flo-ev-agricord-vzw-nfu-money-where-it-matters-driving-climate-finance-to-achieve-human-and>
- ▶ *Rechts oben*: Menschenrechtstraining bei PFTC, Philippinen (GEPA)
 - ▶ Bildunterschrift: Weil es auf den Philippinen lebensgefährlich geworden ist, sich für die Rechte von Kleinbauern einzusetzen, hat PFTC über den GEPA-Handelspartnerfonds Menschenrechtstrainings für Multiplikatoren durchgeführt. | Foto: PFTC (Panay Fair Trade Center)
Weitere Informationen hier: <https://www.gepa.de/mitmachen/das-tun-wir/handelspartnerfonds.html#pftcmrtraining>
- ▶ *Links unten*: Mensch legt Kerze nieder
 - ▶ Bildunterschrift: Bis heute sind die Mordfälle bei unserem Handelspartner PFTC nicht aufgeklärt worden. | Foto: GEPA - The Fair Trade Company/C. Nusch
Weitere Informationen hier: <https://www.gepa.de/home/meldungen/menschenrechte-pftc.html>
- ▶ *Rechts unten*: Ruth Fe Salditos, langjährige Vorsitzende von Panay Fair Trade Center spricht bei einer Kundgebung zu Menschenrechten in den Philippinen
Fotorechte: GEPA - The Fair Trade Company
Weitere Infos hier: “Menschenrechte: Weiterer Mord bei PFTC” <https://www.gepa.de/home/meldungen/menschenrechte-pftc.html>

Wie bilden wir die Kooperativen ab?



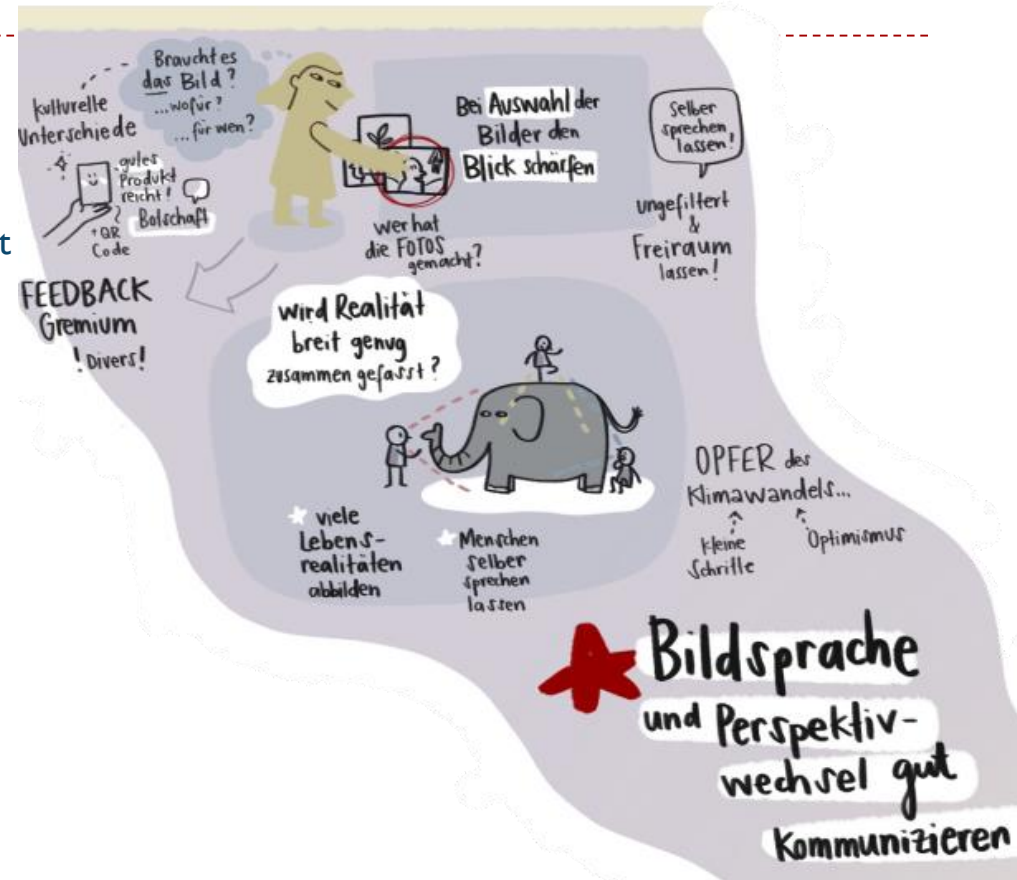
Kooperative Manduvira (Produktion von Zuckerrohr) beim Einsatz einer Drohne zum Verteilen von Bio-Flüssigdünger.



Kooperative Manduvira: L: Aufnahme mit Drohne vom Werksgelände. R: Baumschule
Aufnahmen geben Kontext

Checkliste Fotos

- ▶ (Angemessene) informierte Zustimmung einholen
 - ▶ Wenn möglich: durch eine lokale Person
 - ▶ Auch aufklären, wie und in welchem Kontext die Bilder verwendet werden
- ▶ Fotografin / Fotografen nennen (Copyright)
- ▶ Bildunterschrift hinzufügen, um Kontext zu geben
- ▶ Namen der abgebildeten Person nennen (in Absprache)
- ▶ Bezug von Text zu Bild herstellen
- ▶ Keine Minderjährigen abbilden (falls doch: Einverständnis der Eltern einholen)
- ▶ Fertige Materialien der abgebildeten Person zum Gegenprüfen schicken



Checkliste basiert auf einem Workshop von Manpreet Kaur Kalra

- ▶ Schluss mit Traumaerzählungen!
- ▶ Schluss mit White Saviourism!
 - ▶ Schluss mit Stereotypen!

Checkliste *weißer* Retter*innen-Komplex:

- Gibt sich meine Organisation als Retter*in?
- Nutzen wir Werbung wie "Dein Kauf rettet Leben ..." oder "Dein Beitrag hilft Menschen in ..."?
- Reflektion: "Hilfe" ich mir auch selbst, indem ich ein gutes Gefühl beim Kaufen bekomme oder einem Job mit Sinn nachgehe?

Checkliste basiert auf einem Workshop von Manpreet Kaur Kalra



Stereotype überwinden

Verallgemeinerungen vermeiden. Diversität zeigen.

- Bilden wir auch die Bürotätigkeiten in den Kooperativen ab und nicht nur die landwirtschaftlichen Tätigkeiten?
- Zeigen wir Technologie, wenn sie verwendet wird (und lassen sie nicht raus), z. B. Beamer, Maschinen, Drohnen
- Zeigen wir Menschen in den Kooperativen als lehrende Personen, von denen auch Deutsche etwas lernen können (Hobbygärtner*innen würden sich bestimmt über Tipps zur ökologischen Düngerherstellung freuen.)?

👉 Es geht dabei nicht darum, gar keine Fotos von Menschen bei landwirtschaftlichen Tätigkeiten mehr zu zeigen, sondern die Vielfalt der Aufgaben in einer Kooperative abzubilden.

Checkliste basiert auf einem Workshop von Manpreet Kaur Kalra

Weiterführende Literatur

- ▶ Weltladen-Dachverband e. V. (2023): [Weltladen-Standpunkt #3: Sind Weltläden moderne Kolonialwarenläden?](#)
- ▶ Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) (2021): [Checklisten für eine rassismuskritische entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit](#)
 - ▶ auch in Englisch: BER (2021): [Checklists for Racism-Critical Public Relations Work in the Field of Developmental Policy](#)
- ▶ Global e. V. (2012): [Mit kolonialen Grüßen](#) (Zum Thema Bilder ab S. 20)
- ▶ Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e. V. (AGL) (2020): Positionen, Berichte und Materialien der Eine Welt-Arbeit [Partnerschaften reflektieren](#)
- ▶ <https://eineweltstadt.berlin/themen/dekolonisierung/kaffeproduktion/>

Materialien aus der Weltladen-Akademie:

- ▶ [Kolonialgeschichte und Fairer Handel](#)
- ▶ [Rassismuskritik am Fairen Handel](#)
- ▶ [Kritische Analyse von Bildungsmaterialien](#)

Podcasts zum Thema

- ▶ Art of Citizentry Podcast von Manpreet Kaur Kalra
 - ▶ [Episode 08: Colonization, Language & the Role of Visual Storytelling](#)
 - ▶ [Episode 07: Representation or Tokenism?](#)
 - ▶ [Episode 06: Voluntourism, Mission Trips + Dismantling the Savior Complex](#)

Videos zum Thema

- ▶ The danger of a single story von Chimamanda Ngozi Adichie ([TED Global 2009](#))

Materialdatenbanken

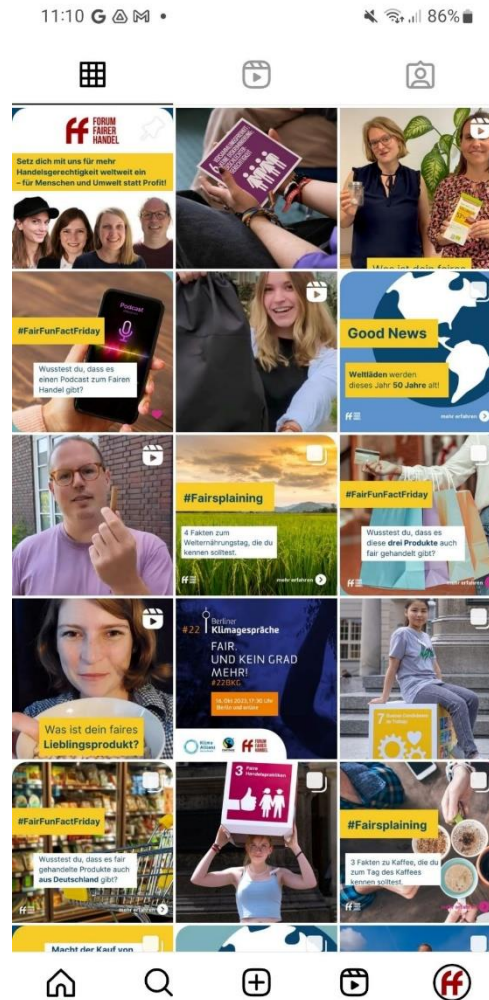
- ▶ Auch auf den Webseiten der Veranstalter der Fairen Woche finden Sie tiefergehende Informationen zum Thema Klimagerechtigkeit. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.
- Fairtrade Deutschland: www.fairtrade-deutschland.de/klimafairness
- Weltladen-Dachverband: [Kommunikationspaket Klimagerechtigkeit](#)
- Auf der [Webseite](#) des Forum Fairer Handel finden Sie ebenfalls weiterführende Informationen zum Thema Klimagerechtigkeit.

Mehr Material

- ▶ FFH-Broschüre Klimagerechtigkeit
- ▶ Faire Woche-Broschüre Klimagerechtigkeit
- ▶ Fact Sheet Klimagerechtigkeit



Das FFH auf den Plattformen



Suganthi Thangavelu
purchasing manager
at Last Forest



Newsletter



NEWSLETTER OKTOBER 2023

ff FORUM
FAIRER
HANDEL

ff FORUM
FAIRER
HANDEL



Hallo!

vor zwei Wochen ist die Faire Woche über Sie hinweggegangen. Wir freuen uns über 2.300 Aktionen rund um den Fairen Handel und das Thema "Klimagerechtigkeit". Danke an alle, die mitgemacht haben!

Das Thema "Klimagerechtigkeit" wird uns auch in den kommenden Jahren weiter begleiten, u.a. bereits in wenigen Tagen beim 22. Berliner Klimagespräch, das wir gemeinsam mit der Klima-Allianz und Fairtrade Deutschland am 16. Oktober veranstalten. Mehr Infos dazu erhalten Sie in diesem Newsletter.

Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Das Forum Fairer Handel ist **seit September auf Instagram**. Wir freuen uns, wenn Sie uns folgen, unsere Inhalte teilen und kommentieren.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Herbst.

Ihr FFH-Team

IM FOKUS: FAIRE WOCHE 2023

RÜCKBLICK FAIRE WOCHE 2023



Wir freuen uns, dass bei der diesjährigen Fairen Woche im gesamten Bundesgebiet mehr als 2.300 Veranstaltungen rund um den Fairen Handel stattgefunden haben – viele davon haben sich dem Jahresthema "Klimagerechtigkeit" gewidmet und so für die anstehende Herausforderung sensibilisiert aber auch viele Lösungsansätze und Geschichten

des Gelingens gezeigt.

Sie haben die Faire Woche verpasst? Dann empfehlen wir Ihnen die **Aufzeichnung der Auftaktveranstaltung**, in der u.a. unsere Rundreisegäste von der indischen Organisation Last Forest und Heiveld aus Südafrika von den Wirkungen des Fairen Handels und den Auswirkungen der Klimakrise in ihrem Umfeld berichtet haben. Mehr zum Thema "Klimagerechtigkeit und Fairer Handel" erfahren Sie darüber hinaus in der **Hintergrundbroschüre zur Fairen Woche 2023**.

KEINE KLIMAGERECHTIGKEIT OHNE HANDELSGERECHTIGKEIT

Der Faire Handel ist Teil der Lösung auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit. Faire Handelspraktiken und faire Preise ermöglichen Produzent*innen ein klimaschonendes Wirtschaften und ein Arbeiten in Würde. Darüber hinaus leisten alle Akteure entlang der fairen Handelskette wichtige Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Folgen der Klimakrise.

Klimaschonendes Wirtschaften

Bei den Handelspartnern:

ökologischer Anbau

Agroforst & Mischkulturen

Ökologische Anbaumethoden und Klimaprojekte in den Partnerkooperativen fördern und unterstützen.

Einsatz von Naturmaterialien

Recycling von Materialien

Handarbeit

Bei Fair-Handels-Organisationen in Deutschland:

Erzeugung und Nutzung von Ökostrom



Jobrad-Angebot



E-Mobilität



Regenwasser-Verwendung



LED-Beleuchtung

Konsequenter Klimaschutz am Standort in Deutschland, um möglichst klimafreundlich und ressourcensparend zu arbeiten.

Auf politischer und gesellschaftlicher Ebene für mehr Klimagerechtigkeit und faire Strukturen in der Weltwirtschaft streiten.

Informations-, Bildungs- und politische Lobbyarbeit

in NORD und SÜD

Workshops



Teilnahme an Demonstrationen



Die zehn Prinzipien der World Fair Trade Organization machen den Kern des Fairen Handels aus.

Die Zehn Grundsätze des Fairen Handels	1 Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzent*innen	2 Transparenz und Rechenschaftspflicht	3 Faire Handelspraktiken
	4 Faire Bezahlung	5 Keine ausbeuterische Kinderarbeit, keine Zwangsarbeit	6 Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung, Geschlechtergerechtigkeit
	7 Gute Arbeitsbedingungen	8 Aus- und Weiterbildung	9 Förderung des Fairen Handels
	10 Umweltschutz und Einsatz gegen den Klimawandel	WORLD FAIR TRADE ORGANIZATION	

Anpassung an die Folgen der Klimakrise bei den Handelspartnern



Pflanzen von Windschutzhecken

Einsatz klimaangepasster Sorten

Bau von Regensammelbecken

Aufforstung

Vermeidung von CO₂-Emissionen bei Transport und Verarbeitung. Unvermeidliche Emissionen werden durch qualitativ hochwertige und ambitionierte Projekte kompensiert.

Transport & Verpackung



Kompensation von Transportemissionen



Transport aus Übersee per Schiff (Ausnahme: Blumen)



reduce reuse recycle

z.T. plastikfreie Verpackung, Unverpackt-Angebote



Pilotprojekt: Transport per Segelfrachter

EFTA-Video: Let's build a fair system

